

## FC Bad Lausick - Roter Stern Leipzig 0:0 hpw

### Nicht Fisch, noch Fleisch

Im 14. Anlauf haben es die Kontrahenten nun doch geschafft: Erstmals gab es zwischen Lausick und Roter Stern ein Unentschieden, eines was nach allgemeiner Meinung auch das logischste Resultat war. Zur Pause trafen die gut leitenden Schiedsrichter mit ihrer Ansicht voll ins Schwarze: Was ist denn das für ein Gestolpere, wollt, oder könnt ihr nicht anders?

Dabei sah es zunächst nach einem munteren auf und ab aus. Keine Minute war gespielt als Stefan Fliegner in ein Zuspiel der Gäste vor dem eigenen Strafraum läuft, links Tommy Klotsche anspielt, doch statt zu schießen zögert er zu lange, die RS Abwehr kann klären. Während Lausicks Fans noch diskutieren kommen die Gäste zu ihrem ersten Eckball der mittig bei Ziegler landet, dessen ungehinderten Kopfball muss David Hofmann reaktionsschnell über die Querlatte lenken (5.).

Die Kurstädter versuchen die Gäste unter Druck zu setzen doch es fehlte ihnen an Entschlossenheit. Das die Sterne hinten mit einer weit „luftig“ agierenden Dreierkette spielten lud eigentlich zum Versuch ein den Ball dazwischen zu spielen, doch dies gelang selten. Dafür war es für die Gäste ein leichtes, abgefangene Angriffe auf die vor der Abwehr spielenden Kicker abzulegen und dann ging die Post Richtung FC Tor ab. So spazierte Herzog, nach einem FC Eckball (!) übers halbe Feld und konnte erst an der Strafraumgrenze gestoppt werden (10.). Einige strittige Abseitsentscheidungen, sowie ein in letzter Sekunde klärender Michel Kalbitz (13.) und zwei riskante Rettungsaktionen von Hofmann (18., 30.) allesamt gegen den kaum zu stoppenden Grigo, hielten das 0:0 zur Pause, erst in den letzten Minuten war vom Gastgeber endlich auch offensives zu sehen, es blieben aber Versuche, RS Keeper Siekmann wurde nicht gefordert.

Wesentlich lebhafter als die gesamte Erste, liefen die ersten 15 Minuten der zweiten Halbzeit ab. Im Minutentakt brannte es nun vor beiden Toren. Fliegners Schuss aus 17 Metern bereite Siekmann keine Probleme (50.), auf der Gegenseite ist Hofmann einen Schritt eher als Herzog am Ball (52.). Dann zieht Eric Ziffert aus 25 Metern ab, es fehlt ein Meter (55.). Ein Konter der Gäste sieht ein Zuspiel Herzogs auf Henschel, Nicky Richter kann das 0:1 verhindern (57.), dann es wieder Hofmann gefordert als Grigo vor ihm auftaucht (60.). Vergeblich fordert Lausicks Anhang zweimal einen Strafstoßpfiff als Klotsche zu Boden geht, dafür waren die Berührungen aber viel zu harmlos (62., 80.).

Die größte Chance aufs Lausicker 1:0 hat nach 80 Minuten Felix Uebe als Ziffert einen Freistoß von der rechten Seite, Höhe Strafraumgrenze flach in die Mitte bringt wo Felix entgegenläuft und zum Hackentrick ansetzt, doch auf der Linie wird geklärt. Nicht auf der Linie, dafür mit spektakulärem Flugkopfball, verhindert auf der Gegenseite auch Nicky Richter den KO seiner Truppe. Angriff über die linke Seite, Herzog spielt Hofmann aus und will den Ball ins Leere Tor heben, der Kopf Richters verhindert schlimmeres, was in den verbleibenden wenigen Minuten sicherlich nicht mehr zu reparieren gewesen wäre. Lausicks Minimalisten bleiben auf Kurs: Mit nur 8 Toren aus 12 Spielen immerhin 15 Punkte zu holen gab es in 32 Jahren Bezirks/Landesebene auch noch nicht.

FC Bad Lausick

Hofmann, N. Richter, Wild, Walter (83.Schmiedel), Fliegner, Ziffert, Klotsche (84.Naujoks), Ziffert, P. Richter, Peter, Kalbitz, Uebe

Schiedsrichter: Sascha Haupt (Eilenburg)

Zuschauer: 160